

Charakteristische Angaben:

- Anbindung des Regionalflughafens Baden-Airpark an das Schienennetz, direkte Schienenverbindung zwischen Bahnhof Baden-Baden und Baden Airpark
- Entwurfstechnische Trassierung als Stadtbahn und als S-Bahn, eingleisige Schienentrasse mit Ausweichstelle, Trassierungslänge je nach Variante zwischen ca. 7,5 und 8,5 km
- Vorplanung zu Kreuzungsbauwerken (wie Brücke über DB-Rheintalstrecke und der B3 neu, Tunnel unter der B500, Brücke über die BAB A5 sowie Brücken/Durchlässe über Erschließungsstraßen und kleinere Gewässer)

Aufgabenstellung:

Von Seiten der Stadt Baden-Baden wird eine direkte Schienenverbindung zwischen dem Bahnhof Baden-Baden (ICE-Haltestelle) und dem Regionalflughafen „Baden-Airpark“ gewünscht.

Zur Verbesserung der verkehrlichen Erreichbarkeit des Baden- Airparks werden Möglichkeiten der Schienenverbindung ab dem Bahnhof Baden-Baden, entlang des Ooskanals und der K 3731 bis zum Flughafen untersucht. Dazu wird für die Trassenvarianten die entwurfstechnische Machbarkeit überprüft und die relevanten Baukosten, als Eingangsgrößen für die Standardisierte Bewertung, ermittelt.

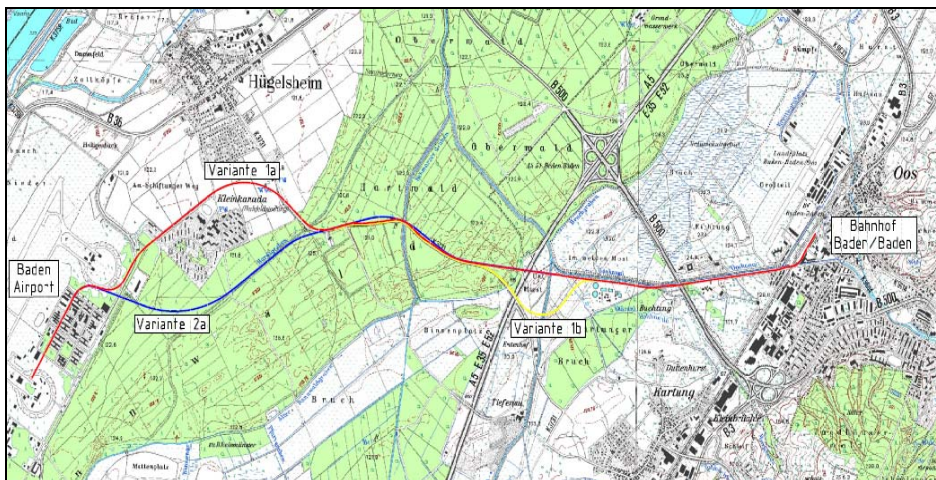


Bild 1: Übersicht Trassenvarianten

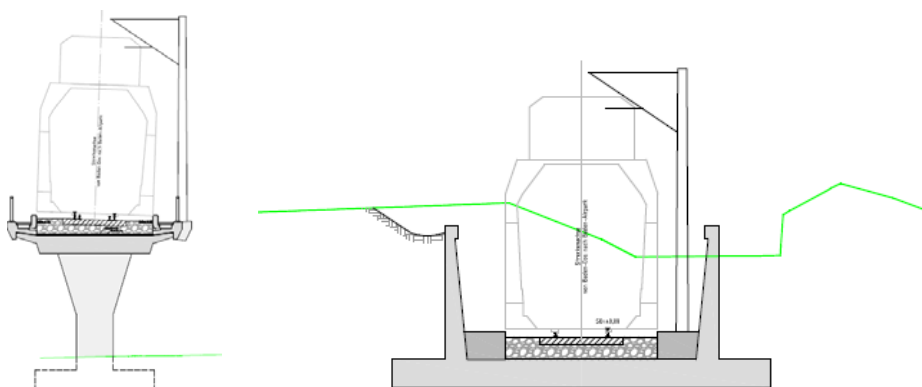


Bild 2: Regelquerschnitte

Auftraggeber:

Stadt Baden-Baden

Planungszeit:

seit 2008

Investitionssumme:

40,0 – 65,0 Mio. €

Leistungen:

- Objektplanung der Schienenverbindung
- Machbarkeit von Trassenvarianten
- Grundlagenermittlung
- Vorplanung und Kostenabschätzung